



Deutsche
Fachwerk
Straße

REGIONALSTRECKE MITTE

VOM

WESERBERGLAND

ÜBER **NORDHESSEN**

ZUM **VOGELSBERG** UND
SPESSART

HANN. MÜNDE **N** · BAD SOODEN-ALLENDORF · ESCHWEGE · SPANGENBERG
MELSUNGEN · WOLFHAGEN · FRITZLAR · HOMBERG (EFZE) · ROTENBURG
A.D. FULDA · BAD HERSFELD · SCHWALMSTADT · HOMBERG (OHM) · ALSFELD
SCHLITZ · LAUTERBACH · GRÜNBERG · GELNHAUSEN · STEINAU A.D. STRASSE

WIR SIND VOM FACHWERK



VOM WESERBERGLAND ÜBER NORDHESSEN ZUM VOGELSBERG UND SPESSART (629 km)

Herzlich willkommen auf der goldenen Regionalstrecke der Deutschen Fachwerkstraße. Vor Ihnen liegt eine abwechslungsreiche Fachwerkregion im Land der GrimmHeimat. Vom Weserbergland über Nordhessen zum Vogelsberg und Spessart führt unsere schöne Fachwerkstrecke mit mehr als 700 Jahren Fachwerkgeschichte, mit prunkvollen Rathäusern und Marktplätzen, stolzen Bürgerhäusern und malerischen Gassen. Die Vielfalt der Fachwerkstile und Bauformen mit Einflüssen aus Niedersachsen, Hessen, Thüringen über Franken bis nach Italien ist einmalig. Diese Regionalstrecke führt Sie durch das Märchenland der Brüder Grimm mit romantischen Flusstälern und berührt sagenumwobene Berge wie den Hohen Meißner – auch „Frau-Holle-Berg“ genannt, den Knüll oder den Vogelsberg bis hin zum Spessart. Sie bietet sehenswertes und märchenhaftes Fachwerk entlang des Weges. Die Orte der Deutschen Fachwerkstraße, eingebettet in reizvolle Landschaften, bieten dem Gast jedoch mehr als nur ein lebendiges Beispiel einer ästhetischen, ökologischen und damit umweltgerechten Bauweise in Holz. Ihre oft weit über 1000-jährige Geschichte verbindet sich mit einmaligen historischen und kulturellen Ereignissen. Alle Städte stehen exemplarisch für die kulturelle Vielfalt der 18 Mitgliedsstädte, die ihresgleichen sucht.

Sie verfolgen dabei im Wesentlichen die Intention, sanften Tourismus, Tradition und lebendige Moderne miteinander zu verknüpfen. Auf der Strecke erleben Sie das KunstWanderLand in Spangenberg, den Naturpark Habichtswald bei Wolfhagen und die vielfältigen Kulturveranstaltungen in der Reformationsstadt Hessens, Homberg (Efze) und in der Dom- und Kaiserstadt Fritzlar.

Die Kur- und Festspiele in Bad Hersfeld und der Rotkäppchentag in Schwalmstadt bilden weitere Veranstaltungshöhepunkte dieser Strecke. Zum Verweilen lädt die älteste Fachwerkkirche Hessens in Gelnhausen ein oder erleben Sie die vielen Märchenfiguren in der Brüder-Grimm-Stadt Steinau an der Straße.

Seien Sie herzlich willkommen!



Fachwerk in Deutschland

Fachwerkstädte und -dörfer prägen noch heute viele Landschaften in Deutschland. Mehr als 2,5 Millionen Fachwerkgebäude stellen den Schmuck und Stolz von Gemeinden und Besitzern dar.

Basis für den Fachwerkbau war der Baustoff Holz. Die charakteristischen Eigenschaften des Holzes, klimatische Bedingungen und die Kunst der Zimmerleute sind ausschlaggebend für die Dimensionen und Formen der Fachwerkhäuser.

Fachwerkgefüge sind eine holzsparende Skelettbauweise mit allein tragenden Hölzern und nicht tragenden Ausfachungen aus Lehm oder Ziegeln: eine höchst ökologische, umweltschonende und ästhetische Bauweise.

Die Fachwerkbauten im Norden Deutschlands basieren im Wesentlichen auf dem niederdeutschen Hallenhaus, in welchem Menschen, Tiere und die Ernte unter einem Dach vereint waren. Mitteldeutsches Fachwerk wird in der Hauptsache vom dreizonigen, traufseitig erschlossenen Ernhaus, welches in erster Linie zum Wohnen dient, geprägt, und das Fachwerk im süddeutschen Bereich schließlich wurde aus dem alemannischen Ständerbohlenbau, einer Vorgängerbauweise mit weiten Ständerstellungen, entwickelt.

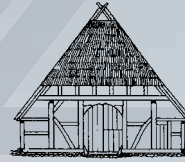
Mit den Fachwerkhäusern tauchen wir in die Lebensweise und die Bauten vergangener Jahrhunderte ein. Lebendige Zeitzeugen begegnen uns mit einem unendlichen Reichtum an Formen, Schmuck und Symbolik, wie z. B. dem Andreaskreuz (das andere Kreuz der Germanen), das in christlicher Zeit im Andenken an den heiligen St. Andreas, den man an ein schräges Kreuz nagelte, zum Andreaskreuz wurde. Zu dem in handwerklicher Tradition entstandenen Schmuck der Fachwerkgebäude gehören „Wilde Männer“ ebenso wie Fächerrosetten, geschweifte und gerade Rauten, aber auch eine große Vielfalt von Lebensbäumen bis zu christlicher Symbolik.

Aber Fachwerke sind nicht nur einzelne Schmuckstücke: Straßen, Plätze, oft ganze Fachworkorte werden durch unvergleichliche städtische oder dörfliche Bauensembles mit hohem Denkmalwert geprägt.

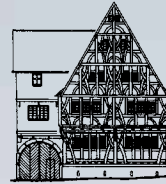
Prof. Dipl.-Ing. Manfred Gerner



Fachwerkstile



beiden Seitenschiffen die Ställe angeordnet und im Mittelschiff die Diele, während zur Gartenseite hin die Wohn- und Schlafräume untergebracht waren. Insbesondere in den Städten wurde der Basisgrundriss schon früh geändert. Dabei entstanden die typischen „Utluchten“.



Backhaus wurden meist in getrennten Gebäuden untergebracht und in den großen Siedlungen die Häuser schon früh den städtischen Bedingungen angepasst.



OBERDEUTSCHES FACHWERK Im Raum zwischen Neckar und Bodensee, Schwarzwald und Böhmerwald hat sich im 14. Jahrhundert aus dem alemannischen Ständerbohlenbau ein eigenständiger Haustyp mit weiter Ständerstellung und verdoppelten Rähmhölzern entwickelt. Im 15. und 16. Jahrhundert übernahm man mehr und mehr konstruktives Gedankengut aus dem mittleren Deutschland, bis schließlich um 1600 die konstruktiven Grundkonzepte gleich waren.

ANDREASKREUZ Als Zeichen für die Multiplikation verwendeten schon unsere frühen Vorfahren, die Germanen, das „andere Kreuz“ – so wie wir es heute noch auf unseren Rechnern benutzen. In christlicher Zeit deutete man das „andere Kreuz“ in „Andreaskreuz“ zur Erinnerung an den heiligen Andreas um. In geschweifter Form wird das Andreaskreuz als Feuerbock bezeichnet.



FÄCHERROSETTE Besonders in Niederdeutschland erscheint im ersten Drittel des 16. Jahrhunderts die Fächerrosette als Schmuckmotiv und übernimmt in den nachfolgenden Jahrhunderten eine beherrschende Rolle als Brüstungsschmuck. Der Ursprung wird in klassischen Muschelformen vermutet, aber auch in Symbolen für die Sonne.

NEIDKÖPFE Zu den Übeln, gegen die man sich wehren musste, gehörte im Mittelalter nicht nur der „böse Blick“, sondern auch der Neid. An Fachwerkhäusern brachte man deshalb „Neidköpfe“ an, grimmig dreinblickende Köpfe oder Figuren, die den Neidern die Zunge herausstreckten.



Liebe Gäste,

wir heißen Sie herzlich willkommen und laden Sie ein, auf rund 3.500 Kilometer Länge die Städte entlang der Deutschen Fachwerkstraße zu erleben.

Die beliebte Ferien- und Kulturstraße wurde 1990 ins Leben gerufen und ist unterteilt in sieben Regionalstrecken und verläuft durch ebenso viele Bundesländer: Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Sachsen, Hessen, Thüringen, Bayern und Baden-Württemberg.

Unter dem Motto „Fachwerk verbindet“ haben sich inzwischen mehr als 100 Mitgliedsstädte zusammengeschlossen, um Ihnen gemeinsam ihre beeindruckenden historischen Altstadtkerne zu präsentieren. Die Deutsche Fachwerkstraße verbindet idyllische Fachwerkstädte, reizvolle Landschaften, geschichtsträchtige Schauplätze, liebevoll restaurierte Denkmäler und die Menschen, die dort leben und arbeiten. Kurbäder und Festspielorte wechseln sich ab mit Naturparks und romantischen Plätzen. So abwechslungsreich das Unterhaltungsprogramm in unseren Fachwerkstädten ist, so vielseitig ist auch das kulinarische Angebot. Entspannen im romantischen Fachwerkambiente, Genießen von regionalen Produkten, Bummeln durch kleine Gassen, Spaß bei Kinder- und Erlebnisführungen, Wandern und Radfahren entlang der Route – die Städte der Deutschen Fachwerkstraße halten für jeden etwas bereit.

Einige der ältesten noch erhaltenen Fachwerkbauten findet man auf Stationen der Deutschen Fachwerkstraße. Die Orte der Deutschen Fachwerkstraße, eingebettet in reizvolle Landschaften, bieten dem Gast aber mehr als nur ein lebendiges Beispiel einer ästhetischen, ökologischen und damit umweltgerechten Bauweise in Holz. Ihre oft weit über 1000-jährige Geschichte verbindet sich mit einmaligen historischen und kulturellen Ereignissen. Hier erblickte Friedrich Schiller das Licht der Welt, dort verliebte sich der junge Goethe in Charlotte Buff, andernorts sammelten die Brüder Grimm ihre weltberühmten Märchen und Doktor Eisenbart kurierte seine Patienten. Äpfelwoi und Bockbier sind hier erfunden worden und so dürfte kaum eine andere Kulturroute ihren Gästen abwechslungsreiche kulinarische Genüsse anbieten. Deutschlands ältester nördlicher Weinberg, die größte Weihnachtskerze der Welt befinden sich ebenso an der Deutschen Fachwerkstraße wie Deutschlands einziges Elfenbeinmuseum, die Wiege der deutschen Damast- und Frottierindustrie und der 50. Breitengrad. Zahlreiche Veranstaltungen, Aufführungen, Feste und Märkte bieten dem Besucher das ganze Jahr über Abwechslung und Anregung.

Wir laden Sie ein zu einer kulturellen Erlebnisreise entlang der Deutschen Fachwerkstraße.

Die Mitgliedsstädte der Deutschen Fachwerkstraße freuen sich auf Ihren Besuch!

ARBEITSGEMEINSCHAFT DEUTSCHE FACHWERKSTÄDTE E. V.

Seit 40 Jahren bemüht sich die Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerkstädte e. V. erfolgreich darum, Fachwerkhäuser und Fachwerkstädte zu erhalten und zu fördern. Mit über 130 Mitgliedsstädten ist die Arbeitsgemeinschaft dabei von Meersburg im Süden bis Stade im Norden und im Osten bis zur Oberlausitz in ganz Deutschland vertreten. Dabei sollen nicht nur Bauwerke saniert, sondern vielmehr auch die Lebensqualität in den Städten verbessert werden. Im Rahmen der drei Triennalen 2009, 2012 und 2015 konnten diese Ziele mit vielen Projekten deutschlandweit bereits erfolgreich und vorbildlich umgesetzt werden. Auch die drei neuen Projekte der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerkstädte e. V. – „Kommunen innovativ – Bürgerfonds“, „Kompetenzzentrum Klima“ und „Integration und Qualifikation im Fachwerk“ – verfolgen das Ziel, aktuelle Themen in und um das Fachwerk zu bearbeiten.



Hann. Münden

Fachwerk- und Dreiflüssestadt



Deutsche
Fachwerk
Straße



Hann. Münden ist durch seine Lage an den drei Flüssen Werra, Fulda und Weser und seine über 700 Fachwerkhäuser aus sechs Jahrhunderten geprägt und lädt dazu ein, Geschichte live zu entdecken. Prchtige Fachwerkbauten aus allen Stilepochen, Wehrtürme und Befestigungsanlagen, Welfenschloss und Renaissance-Rathaus sind Spiegelbild der reichen Handelsstadt am Wasser. Dank intensiver Sanierung gilt Hann. Münden heute als eine Fachwerkstadt von europäischem Rang.

Bei einem Spaziergang lässt sich das vielfältige Fachwerkensemble entdecken. Viele der Fachwerkhäuser sind mit Inschriften, Erkern, historischen Türen und Portalen verziert. Die Schmuckmotive orientieren sich dabei oft am Thema Wasser, das durch die drei Flüsse in der Stadt allgegenwärtig ist. Seit 1983 steht die Altstadt, die von schwerwiegenden Bränden und Kriegsschäden verschont blieb, als Flächendenkmal unter Denkmalschutz.

Der Weserstein darf bei einem Besuch natürlich nicht fehlen. Wer möchte, startet hier zu einer Schiffsfahrt oder erkundet die drei Flüsse mit Kanu, Kajak oder Ruderboot. In aufwendig sanierten Fachwerkhôtels und Ferienwohnungen in historischen Gebäuden genießen Gäste Gastfreundschaft in individuellem Ambiente.

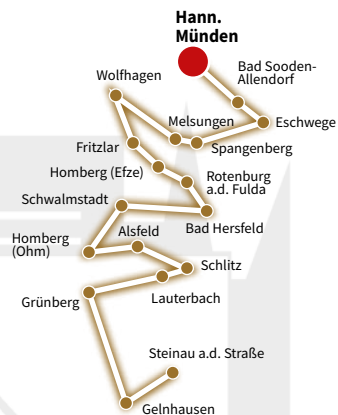
Veranstaltungs-Highlights

Zwischen Mai und Oktober tägliche Stadtführungen (10.30 und 14.30 Uhr), samstags (20.30 Uhr) und sonntags (14.30 Uhr) Kostümführungen. Kleine Sprechstunde bei Doktor Eisenbart (Mai bis September samstags 13.30 Uhr) Kulturhighlight sind die Bursfelder Sommerkonzerte im Kloster Bursfelde, im September lockt der Herbst- und Bauernmarkt. Veranstaltungen in und auf dem Wasser: Schiffsfahrten, Kanu-Weser-Marathon, Big Jump, Dielengrabenfest, Weihnachtsmarkt.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

- Weserrenaissance-Rathaus mit Eisenbart-Glockenspiel (tägl. 12.00, 15.00, 17.00 Uhr)
- Welfenschloss
- Weserstein
- Historische Werrabrücke
- Aussichtsturm Tillyschanze
- Aegidien-Kirche mit Grabstein des Doktor Eisenbart
- Sterbehaus des Doktor Eisenbart
- St. Blasius Kirche

STRECKENVERLAUF



TOURIST-INFORMATION

Hann. Münden Marketing GmbH

Rathaus | Lotzestraße 2
34346 Hann. Münden

Tel. 05541/75-313 und -343
Fax 05541/75-404

info@hann.muenden-erlebnisregion.de
www.hann.muenden-erlebnisregion.de

Bad Sooden-Allendorf

Wenn die Augen im Rhythmus
des Fachwerks tanzen...

Deutsche
Fachwerk
Straße



BAD SOODEN ALLENDORF

Bilderbuch-Romantik im Herzen Deutschlands: ein Stadttor, ein Brunnen und eine Linde dazu - Und hinter dem Stadttor die pure Fachwerk-Idylle.

Wie wechselvoll sich die Geschichte des Ortes durch die Jahrhunderte hindurch auch präsentieren mag, Dreh- und Angelpunkt waren stets die Salzgewinnung und der Salzhandel. Mehr als tausend Jahre lang verhalfen sie den Menschen zu Wohlstand und Ansehen.

Prächtige Fachwerkhäuser zeugen von dieser reichen Vergangenheit: Komplette Straßenzüge sind in mittelalterlicher Fachwerkbauweise erhalten, darunter das Patrizierhaus „Der Löwe“, das als eines der schönsten Fachwerkhäuser Deutschlands gilt. Malerische Winkel wie der Fischerstad „Klein Venedig“ am Ufer der ruhig fließenden Werra und die Weinreihe mit seinen Cafés und Geschäften gibt es allerorten zu entdecken. Jede der vier Jahreszeiten kleidet Häuser und Gassen neu ein und unterstreicht im fließenden Wechsel der Farben und Lichter ihre unwiderstehlichen Reize. Das Erntedank- und Heimatfest im August verleiht der Fachwerkaltstadt noch einmal ein ganz besonderes Gesicht: in dieser Zeit werden Straßen und Häuser festlich mit Girlanden und Erntekronen aus Getreide geschmückt.

Viele weitere Spuren aus der Zeit, als Salz noch das „Weiße Gold“ war, sind hier zu finden: Das Söder Tor, das den Zugang zur Saline kontrollierte, das Salzamt und die Pfennigstube, wo das Salz gewogen wurde. Nach der Aufhebung des Salzmonopols 1866 besann man sich auf die gesundheitsfördernde Wirkung der Solequellen und 1881 wurde das Heilbad offiziell gegründet und das letzte von einst 22 Gradierwerken wurde zum Freiluftinhalatorium. Seit 2005 ist es auch in die Saunalandschaft der WerratalTherme integriert und ein Highlight für jeden Besucher.

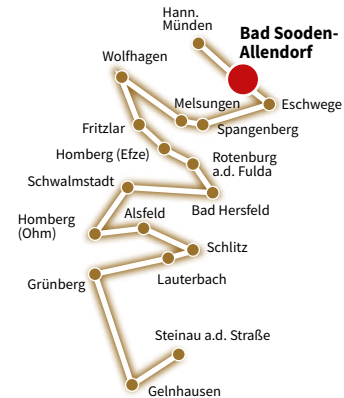
Ob Kur, Wellness, Kurzurlaub oder ein Wochenendausflug in die Natur – machen Sie sich auf, unser lebens- und liebenswertes Fachwerkstädtchen zu entdecken – Sie werden begeistert sein.



SEHENSWÜRDIGKEITEN

- Gradierwerk von 1638 mit Außenanlagen
- Schloss Rothstein
- Naherholungsgebiet Bruchteiche
- Kirch- und Bibelgarten St. Crucis
- Hospitalkapelle „Zum Heiligen Geist“
- Brunnen vor dem Tore
- Stadtmauer mit Diebesturm
- Kurpark
- Salzmuseum im Söder Tor

STRECKENVERLAUF



TOURIST-INFORMATION

Tourist Information Bad Sooden-Allendorf

Landgraf-Philipp-Platz 1-2
37242 Bad Sooden-Allendorf
Tel. 05652/95 87-0
Fax 05652/95 85-120

touristinfo@bad-sooden-allendorf.de
www.bad-sooden-allendorf.de

Eschwege

Fachwerkstadt im Grünen und am Wasser



Eschwege überrascht

Die Kreisstadt Eschwege (20.000 Einwohner) mit der Werra, die mitten durch die Altstadt fließt, und dem stadtnahen Werratalsee überrascht mit vielen Facetten: in der historischen Altstadt mit mehr als 1.000 Fachwerkhäusern, reich verziert mit Schmuck, Symbolik und Flachschnitzereien. Verwinkelte Gassen, Glockenspiel am Alten Rathaus, Diemann-Kunstuhr auf dem Turm des ehem. Landgrafenschlosses mit Frau-Holle-Brunnen, Sophien- und Botanischer Garten, zwei mächtige Stadtkirchen und der Nikolaiturm mit herrlichem Blick verlocken zu einer Entdeckungstour. Fußgängerzonen laden zum Verweilen und Shoppen ein. Eine Stadtführung ist sehr empfehlenswert! Gewandete Persönlichkeiten nehmen Sie mit auf eine Erlebnis tour.

Radeln am Fluss und Wandern auf Premium-Rundwanderwegen und auf dem Werra-Burgen-Steig im Werratal mit besten Aussichten, Fauna und Flora, der Kletterwald sind besondere Attraktionen für Naturtouristen. Der stadtnahe Werratalsee (110 ha) mit KNAUS Campingpark und Wohnmobilhafen, Badestelle mit Sandstrand, Beach-Volleyball, Abenteuerspielplatz, Ausflugsschiff Werranixe und Seerundweg hält tolle Freizeitangebote für Groß und Klein bereit.

Pauschalarrangements zum Radeln, Wandern, Paddeln, für Freundinnen oder Familien - lassen Sie sich überraschen!



Erlebnisland Werra-Meißner



SEHENSWÜRDIGKEITEN

- Stadtmuseum Eschwege
- Eschweger Zinnfigurenkabinett
- Ausstellung edel & weiß
- Eisenbahnmuseum
- Nikolaiturm
- Marktkirche St. Dionys
- Neustädter Kirche St. Katharina
- Bismarckturm auf dem Leuchtberg

Veranstaltungs-Highlights

Das traditionelle Johannisfest wird Ende Juni/Anfang Juli gefeiert. Das Kultfestival Open-Flair-Festival findet im August statt, die Puppen-Festtage im November, Segelregatten im Frühjahr und Sommer, die Hessischen Rudermeisterschaften alljährlich im Oktober. Der Antik- und Trödelmarkt mit Landmarkt ist von April bis Oktober an verschiedenen Wochenenden.

STRECKENVERLAUF



TOURIST-INFORMATION

Tourist-Information Eschwege

Hospitalplatz 16
37269 Eschwege
Tel. 05651/331985
Fax 05651/50291

tourist-info@werratal-tourismus.de
www.werratal-tourismus.de

Spangenberg



Die Spangenberg Altstadt zählt zu den schönsten mittelalterlichen Fachwerkensembles in Hessen. Dicht gedrängt stehen hier die Fachwerkhäuser aus über fünf Jahrhunderten aneinander. Verwinkelte und enge Gassen, romantisch verspielte Ecken sowie reich verziertes Gebälk versetzen den Besucher in längst vergangene, beschauliche Zeiten zurück. Am Marktplatz findet man eine erstaunliche bauliche Geschlossenheit. Hier steht auch das älteste Haus Spangenberg. Der Brunnen erinnert an Kuno und Else, nach denen Spangenberg die „Liebenbachstadt“ genannt wird. Reste der Stadtmauer mit drei Wehrtürmen umschließen noch heute die Altstadt.

Gern bringt Ihnen unser Fachwerkführer unsere Stadt näher und zeigt Ihnen diese wie man sie aus einem anderen Blickwinkel sehen kann.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

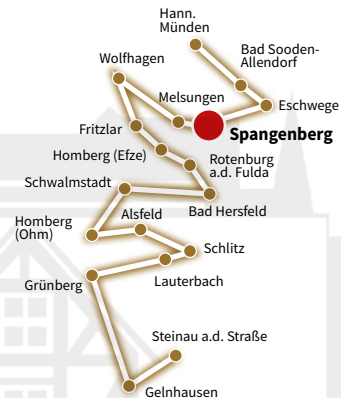
- Schloss Spangenberg (um 1235) mit Trauzimmer im Fachwerkerker und Rosengarten
- Evangelische Stadtkirche St. Johannes
 - gotische dreischiffige Hallenkirche mit Grabstele der Margarete von der Saale
 - Hochgrab der Landgräfin Anna und geschnitzter Pieta (um 1500)
- Historischer Burgsitz mit Backhaus und Heimatmuseum
- Altstadtresidenz mit Ballsaal von 1791



Veranstaltungs-Highlights

- Internationales Reitturnier CSI***
- Internationaler Museumstag
- Stadtfeste (nach Ankündigung)
- Adventsmarkt
- Fachwerkführungen auf Anfrage

STRECKENVERLAUF



TOURIST-INFORMATION

Stadt Spangenberg Stadt- und Touristinformation

Rathausstraße 7
34286 Spangenberg
Tel. 05663/5090-40
Fax 05663/5090-43
service-center@spangenberg.de
www.spangenberg.de



MELSUNGEN
lohnt sich

Ein idyllischer Marktplatz, ein berühmtes Rathaus – die historische Fachwerkstadt an der Fulda mit ihrer über 1000-jährigen Geschichte ist als Ausflugsziel und Einkaufsstadt über den nordhessischen Raum hinaus bekannt. Auch wenn man nur wenig Zeit hat, wird man feststellen, dass die romantische Stadt in der Tourismusregion

„Melsunger Land“ für den Besucher viel zu bieten hat.

In der Altstadt fügen sich über 400 liebevoll restaurierte Fachwerkhäuser zu einem harmonischen Ensemble zusammen. Im Zentrum steht das historische, dreigeschossige Rathaus, von dessen Mittelturn sich täglich um 12.00 und um 18.00 Uhr die Melsunger Symbolfigur, der Bartenwetzter, zeigt.

Die Melsunger Waldarbeiter wetzten (schärften) früher ihre Barten (Äxte) im Sandstein der alten Steinbogenbrücke, bevor sie in den nahen Stadtwald gingen. In Melsungen können Sie sich zwischen Kultur und Natur erholen. Naturliebhaber, Wanderer und Radfahrer finden hier ideale Freizeitmöglichkeiten. Bei einer Floßfahrt, einer Kanutour oder mit dem Tretboot kann man die idyllische Landschaft aus einer völlig anderen Perspektive „erfahren“.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

- Rathaus mit Bartenwetzterfigur
- Bartenwetzterbrücke
- Stadtkirche
- Hospitalkapelle St. Georg
- Eulenturm
- Landgrafenschloss mit Schlossgarten
- Fachwerkkirche/Christuskirche
- Zwei-Pfennig-Brücke
- Reste der alten Stadtbefestigung



Zu empfehlen ist ein geführter Stadtrundgang, der von Mai bis Oktober an jedem Dienstag, Samstag und Sonntag für „jedermann“ angeboten wird. Gruppen können ganzjährig und terminlich individuell unterhaltsame, thematische Führungen buchen.

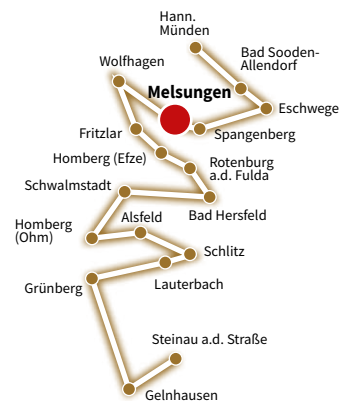
Ein abwechslungsreiches kulturelles Programm sorgt ganzjährig für beste Unterhaltung!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Veranstaltungs-Highlights

- Sommer-Samstags-Konzerte
Mai-Sept. 10.30 – 12.00 Uhr
- Altes Fachwerk & Junge Weine
Weinfest (Ende August)
- Nordhessen geschmackvoll! –
Spezialitätenfestival
(2. So im Oktober)
- Kabarett-Wettbewerb
„Scharfe Barte“ (November)
- Weihnachtsmarkt im Winterwald
(Dezember)

STRECKENVERLAUF



TOURIST-INFORMATION

Kultur- & Tourist-Info Melsunger Land e.V.

Am Markt 5
34212 Melsungen
Tel. 05661/708 200
Fax 05661/708 210
tourist-info@melsungen.de
www.melsunger-land.de



Wolfhagen - eingebettet in eine abwechslungsreiche Landschaft mit weichen Hügeln, Wald und Flur - liegt im westlichen Teil des Naturparks Habichtswald. Landgraf Ludwig von Thüringen ließ die mittelalterliche Fachwerkstadt 1231 erbauen.

Schöne Fachwerkhäuser, die gotische Stadtkirche St. Anna aus dem 13. Jahrhundert mit ihrem massiven Turm, das „Alte Rathaus“ (heute Hotel und Restaurant) und die „Alte Wache“ (heute Café) prägen das Bild der Innenstadt. Der Chantenturm (letzter von 11 Stadttürmen) und ein Stück der alten Stadtmauer zeugen von der ehemaligen Wehrhaftigkeit der Stadt.

Gerne nimmt Sie einer unserer Stadtführer auf eine Entdeckungstour durch die Straßen und Gassen Wolfhagens mit.

Wolfhagen bietet den Besuchern und Bewohnern eine gute Infrastruktur und kleine Geschäfte laden zum Stadtbummel ein. Einige Hotels

SEHENSWÜRDIGKEITEN

- Historische Innenstadt
- Stadtkirche St. Anna
- „Altes Rathaus“
- „Alte Wache“
- Regionalmuseum Wolfhager Land mit Fachwerkausstellung
- Chantenturm



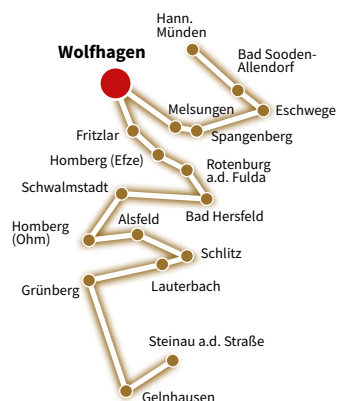
und Gasthäuser, Pensionen und Ferienwohnungen bieten Ihnen nordhessische Gastfreundschaft. Kehren Sie ein in ein gemütliches Café oder in eines der zahlreichen Restaurants und genießen sie regionale und internationale Gaumenfreuden.

Ein Ausflug in die Umgebung mit dem Auto, zu Fuß oder dem Fahrrad ist ein weiteres Muss. Wandern Sie auf dem Habichtswaldsteig, besteigen Sie die Weidelsburg (Nordhessens größte Burgruine) oder durchstreifen Sie einfach Wald, Felder und Wiesen und entdecken die Schönheit der Landschaft und Natur.

Veranstaltungs-Highlights

- Winterfestival im Januar/Februar
- Johannimarkt im Mai
- Kulturzelt im Juni
- Vieh- und Krammarkt im Juli
- Kneipenfest im August
- Michaelismarkt im September

STRECKENVERLAUF



TOURIST-INFORMATION

Stadt- und Tourist-Info

Burgstraße 33-35
34466 Wolfhagen
Tel. 05692/602-0
Fax 05692/602-190

tourist-info@wolfhagen.de
www.wolfhagen.de





Dom- und Kaiserstadt **FRITZLAR**

Willkommen in der Dom- und Kaiserstadt Fritzlar! Wandeln Sie auf den Spuren deutscher Könige und Kaiser durch die mittelalterliche Fachwerkstadt. Schon von weitem werden Sie von den imposanten Türmen der Stadtbefestigung begrüßt. Vom Grauen Turm, einem der höchsten noch erhaltenen städtischen Wehrtürme Deutschlands, bietet sich ein großartiger Blick auf die Stadt und ihre Umgebung. Schlendern Sie durch die malerischen Gassen bis zum historischen Marktplatz mit seinem einzigartigen Fachwerkensemble und dem Rolandsbrunnen. Bummeln Sie durch die nahezu verkehrsfreie Altstadt, die Ihnen mit ihren kleinen, aber sehr einladenden Läden und Boutiquen ein besonderes Einkaufsambiente bietet, bevor Sie in einem der Cafés und Restaurants kulinarische Köstlichkeiten genießen. Der St. Petri Dom gilt als eine der schönsten romanisch-gotischen Kirchen Hessens. Fritzlar bietet Ihnen ein großes Angebot an Stadt- und Themenführungen: Schließen Sie sich einfach ohne Anmeldung den täglichen Stadtführungen der Stadtführergilde Fritzlar e.V. an oder vereinbaren Sie eine individuelle Stadt- oder Themenführung und tauchen Sie in die faszinierende Geschichte Fritzlars ein.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

- historischer Marktplatz mit Fachwerkensemble und Rolandsbrunnen
- Dom St. Peter mit Dom-museum, Domschatz und Dombibliothek
- Bonifatius-Denkmal auf dem Domplatz
- Rathaus als ältestes Amtshaus Deutschlands
- Vier-Türme-Blick
- mittelalterliche Stadtbefestigung mit Stadtmauer und Wehrtürmen
- Spitzenhäuschen mit Deckenmalerei aus der Renaissance

Veranstaltungs-Highlights

Im Frühjahr gehört Fritzlar zu den Karnevalshochburgen in Hessen mit traditionellem Rosenmontagsumzug. Eines der größten Volksfeste in Nordhessen, der Fritzlarer Pferdemarkt mit Krammarkt, Vergnügungspark, Viehautrieb und Feuerwerk, wird jährlich im Juli veranstaltet.

Anfang August lädt der Kultursommer Nordhessen zur Festsportreihe „Vor dem Dom“ ein. Alle zwei Jahre findet am dritten August-Wochenende das Kaiserfest mit großem Mittelaltermarkt statt. Im Dezember erleben Besucher besinnliche Stunden in der festlich beleuchteten Altstadt bei Advent in den Höfen mit kulinarischen Leckereien und kreativem Kunsthandwerk.



STRECKENVERLAUF



TOURIST-INFORMATION

Touristinformation Fritzlar

Zwischen den Krämen 5
34560 Fritzlar
Tel. 05622/988-643
Fax 05622/988-626
touristinfo@fritzlar.de
www.fritzlar.de

Homberg (Efze)

Fachwerkstadt mit mittelalterlichem
Charme und vielen Sehenswürdigkeiten



Homberg (Efze) - Ein atmosphärisch schöner Markt- platz mit einem traumhaften Fachwerk- ambience und einer alles überragenden Refor- mationskirche und Burg. Hier muss man einfach einen Kaffee trinken, durch die Gassen schlendern und etwas über die bewegte Geschichte erfahren. Schon von weitem ist die Perle des Schwalm-Eder-Kreises gut zu sehen. Eingebettet in die einmalig schöne Vulkanlandschaft zwischen Schwalm und Eder, umgeben von sanften Hügeln und dichten Wäldern der Knüllgebirgsregion.

Die Kreisstadt des Schwalm-Eder-Kreises kombiniert Mittelalter-Flair mit modernen Dienstleistungen. 1526 fand unter der Ägide von Landgraf Philipp dem Großmütigen in der Reformationskirche St. Marien die Homberger Synode statt. Dort steht die Wiege der Reformation für ganz Hessen. In Homberg wurde der erste wichtige Brasilienforscher Hans Staden geboren. Die alten Wallanlagen sind so beeindruckend wie der Schlossberg mit seinem Brunnen (150 Meter tief).

Es werden spezielle Fachwerkführungen an- geboten. Beliebt ist die romantische Rosen- hochzeit auf der Burg.



SEHENSWÜRDIGKEITEN

- Die St. Marienkirche, Hessens Reformationskirche
- Der Burgberg mit überwältigender Aussicht
- Die „Krone“, Hessens ältestes Gasthaus
- Der historische Marktplatz
- Museen, darunter das einmalige Kyffhäusermuseum und das Heimatmuseum im alten Hochzeitshaus
- Das Pfortchen
- Spezielle Stadtführungen, u. a. zum Thema Fachwerk

Veranstaltungs-Highlights

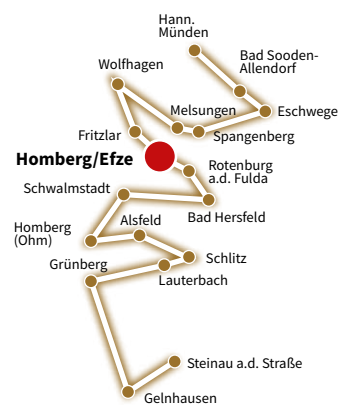
- Ostermarkt auf dem Marktplatz und im Heimatmuseum (im März)
- Streetfood-Festival (Anfang Mai)
- Burg- und Wurzgartenfest (im Juli)
- Nachtmärkte (Mai-Okt.)
- Altstadtfest (Ende Mai)
- Weinfest im Stadtpark (Anf. Aug.)
- Familientag (Ende Aug.)
- Herbstmarkt (Anfang Okt.)
- STATTTHEATER-Saison (Okt.-März)
- Kartoffelmarkt (Mitte Nov.)
- Weihnachtsmarkt (Nov./Dez.)

www.homberg-efze.eu/
veranstaltungen

Premium-Wanderwege:

Starten Sie mit uns auf eine Extra-Tour auf besonderen Wanderwegen. Sie sind vom Deutschen Wanderinstitut als Premiumwanderweg ausgezeichnet. Das Wanderwegesiegel steht für höchste Qualität auf gut markierten Wegen. Die Extratouren Lochbachpfad und Hutewaldweg sind Rundwanderwege von 8,5 und 11,4 km Länge. Wir können mit einem weiteren Highlight aufwarten: dem ersten Premium Spazierwanderweg „Schlossbrunnenweg“ in Hessen.

STRECKENVERLAUF



TOURIST-INFORMATION

Tourist Information Homberg (Efze)

Marktplatz 19
34576 Homberg (Efze)
Tel. 05681/93 91 61
Fax 05681/93 91 62
touristinfo@homberg-efze.eu
www.homberg-efze.eu

Rotenburg a. d. Fulda

Fachwerk – Fulda – frische Luft



Erreicht man über die B83 das Ortseingangsschild, ahnt man noch nicht welche Vielfalt und welcher Fachwerkreichtum den Besucher in Rotenburg a. d. Fulda erwartet. Geschlossene Fachwerkzeilen, liebevoll restaurierte Fachwerkhäuser – mit über 350 Fachwerkhäusern strahlt Rotenburg in ganz besonderem Glanz und vermittelt einen Einblick in das Leben in alter Zeit. Während einer Fachwerkführung mit unserem Zimmermann erfährt man alles über die verschiedenen Baustile, Schnitzereien und auch, was es mit den „Schreckköpfen“ auf sich hat. Aber auch andere Themenführungen, wie z. B. „Von Teufeln, Hexen und wunderlichen Gestalten“ bieten dem Besucher Einblicke in das Leben im historischen Rotenburg in uralten Zeiten.

Die märchenhaften Fachwerkensembles liegen eingebettet in bewaldete Höhen, deren Ausläufer bis an die Stadtgrenze reichen. Mit der Schleusenanlage, dem Landgrafenschloss, dem Wehr den Auewiesen und Brücken als stadtprägenden Elementen fließt die Fulda mitten durch den Ort, der an der engsten Stelle des Fuldalaufes angelegt wurde. Und auch die Luftqualität hat bedeutenden Einfluss auf das Leben in der romantischen Stadt. Bereits seit 1931 trägt Rotenburg a. d. Fulda stolz das Prädikat „Luftkurort“ und so trägt nicht zuletzt das Klima zu erholsamen Aufenthalten bei.

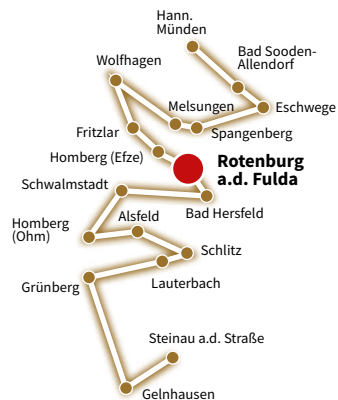
SEHENSWÜRDIGKEITEN

- Stadtmauer
- Schloss mit Wehranlage und Schleuse
- Stadtkirchen St. Maria und Elisabeth, Jakobikirche
- Hexen- und Bürgerturm
- Schlosspark
- Puppen- und Spielzeugmuseum, Jüdisches Museum Mikwe, Kreisheimatmuseum

Veranstaltungs-Highlights

Zahlreiche wiederkehrende Veranstaltungen begleiten durch das Jahr. Ob im Mai das Blumenmeer im historischen Schlosspark gemeinsam mit dem Naschmarkt oder „Der Lange Tisch – Rotenburg is(s)t mittendrin“, das Heimat- und Strandfest oder auch der Weihnachtsmarkt mit der zauberhaften Kulisse beleuchteter Fachwerkhäuser und Gassen machen jeden Aufenthalt zu einem besonderen Erlebnis.

STRECKENVERLAUF



TOURIST-INFORMATION

Tourist-Information der Stadt Rotenburg a. d. Fulda

Marktplatz 2
36199 Rotenburg an der Fulda
Tel. 0 66 23/55 55
Fax 0 66 23/915 0207
tourist-info@rotenburg.de
www.rotenburg-erleben.de

Bad Hersfeld

Erlebnis- & Festspielstadt

Deutsche
Fachwerk
Straße



**BAD
HERSFELD**
KUR- UND
FESTSPIELSTADT

Jährlich von Juli bis August verwandelt sich die Kurstadt mit den legendären Bad Hersfelder Festspielen in einen Anziehungspunkt für über 100.000 Kultur-interessierte, die einen Mix aus Schauspiel, Musical und Konzerten auf höchstem Niveau in der einmaligen Kulisse der Stiftsruine genießen.

Bad Hersfeld Besucher erwartet ein modernes Flair in einer mittelalterlichen Fachwerkstadt – mit über 200 Fachgeschäften in der lebendigen Innenstadt, weiteren Sehenswürdigkeiten wie der Stiftsruine – der größten romanischen Kirchenruine der Welt - zahlreichen Museen, Tagungs- und Eventlocations und einem umfangreichen Angebot an Übernachtungsunterkünften, von 4 Sterne-Hotels, über Privatunterkünfte oder auch Ferienwohnungen, bis hin zu Jugend- und Seminarhäusern. Bad Hersfeld ist ein beliebtes Etappenziel am Fuldaradweg und bietet sich aus als Ausgangspunkt für landschaftlich reizvolle Tages-Radtouren an. Martin Luther weilte Anfang Mai 1521 in Bad Hersfeld und predigte hier. Der jährliche Lutherlauf von der Wartburg nach Bad Hersfeld als auch die Lage am Luther-Pilgerweg, der im Reformationsjahr 2017 eröffnet wurde, tragen dieser Begebenheit heute Rechnung.

Bad Hersfeld bietet ganzjährig vielfältige Möglichkeiten für abwechslungsreiche, mehrtägige Aufenthalte.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

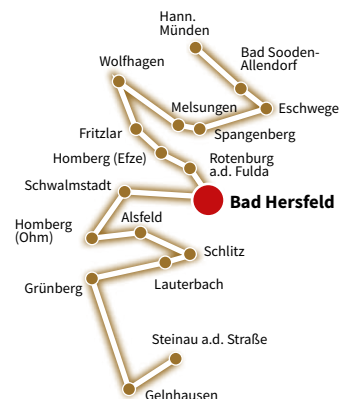
- Die Stiftsruine
- Stadtkirchturm
- Wissens- und Erlebniswelt wortreich
- Kurpark der Jahreszeiten
- Stadtmuseum Bad Hersfeld
- Schloss Eichhof mit dem Lutherzimmer



Veranstaltungs-Highlights

- 59. Hesttag 7. – 16. Juni 2019
- Lullusfest – Das älteste Volksfest Deutschlands seit 852
- Bad Hersfelder Festspiele
- Weinfest
- Weihnachtsmarkt
- Theater, Kleinkunst

STRECKENVERLAUF



TOURIST-INFORMATION

Tourist-Information Bad Hersfeld

Am Markt 1
36251 Bad Hersfeld
Tel. 06621/201-274
Fax 06621/6402070
touristinfo@bad-hersfeld.de
www.bad-hersfeld.de

Schwalmstadt



Konfirmationsstadt Schwalmstadt

Schwalmstadt mit seinen insgesamt 13 Stadtteilen bietet viel:

Kulturhistorisch bedeutende Gebäude, Museen, Fachwerkhäuser, die überregional bekannten Schwälmer Trachten, viele Feste, Märkte, Kulturveranstaltungen, eine weitläufige Naturlandschaft mit unzähligen Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten.

Die Städte Treysa und Ziegenhain bilden seit Jahrhunderten die Zentren der Schwalm, der nach dem gleichnamigen Fluss benannten fruchtbaren Kulturlandschaft zwischen dem Knüll im Osten und dem Kellerwald im Westen.

In Schwalmstadt steht die „Wiege der Konfirmation“. Denn im Zuge der Reformation wurde 1539 in der damaligen Festung Ziegenhain die „Ziegenhainer Kirchenzuchtordnung“ erlassen, in der u. a. die Konfirmation eingeführt wurde. Seitdem wird sie bei den evangelischen Christen weltweit gefeiert.

Historie und moderne Lebendigkeit harmonieren miteinander im Verkehrs- und Einkaufszentrum des Schwälmer Landes. Eine vielseitige, leistungsfähige Geschäfts- und Industriewelt verleihen der Stadt Mittelpunktfunktion.

Auch die Freizeitmöglichkeiten lassen kaum Wünsche offen. So stehen ein modernes Hallenbad, ein Freibad, Sportstätten, Reit- und Segelflugschulen, Tennisplätze und Fitnesscenter, eine Minigolfanlage sowie ein gut ausgebautes Radwegenetz zur Verfügung. Ein wahrer Schatz verbirgt sich im Museum der Schwalm in Ziegenhain: Schwälmer Trachten, Gefäße, Volks- u. Handwerkskunst, Bilder namhafter Maler aber auch moderne Gegenwartskunst und die geschichtliche Darstellung der Festung Ziegenhain.

Gedenkstätte und Museum Trutzhain informieren über die Geschichte des Kriegsgefangenenlagers STALAG IX A Ziegenhain (1939-1945), des Internierungs- u. DP-Lagers Ziegenhain (1945-46, bzw. 1946/47) und der Gemeindegründung Trutzhains durch Flüchtlinge und Vertriebene.



Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich aufs Beste gesorgt. In liebevoll gepflegtem Fachwerkkambiente werden Sie mit Original Schwälmer Spezialitäten verwöhnt oder können deutsche und internationale Küche genießen. Schöne Biergärten und Cafés laden immer zu einer genussvollen Ruhepause ein.

STRECKENVERLAUF



SEHENSWÜRDIGKEITEN

- Wasserfestung (Wallgraben)
- Paradeplatz
- Museum der Schwalm
- Gedenkstätte Trutzhain
- Ruine Totenkirche
- Marktplatz mit Rathaus und Johannisbrunnen
- Hexenturm
- Märchenfiguren

Veranstaltungs-Highlights

- Salatkirmes
- Weindorf an der Totenkirche
- Michaelismarkt
- Ziegenhain vom Feinsten
- Die Schwalm Rockt
- Schwälmer Weihnachtsmarkt



TOURIST-INFORMATION

Schwalm Touristik

Paradeplatz 7
34613 Schwalmstadt Ziegenhain
Tel. 06691/207 400
schwalmstadt@rotkaeppchenland.de
www.schwalmtouristik.de
www.schwalmstadt.de

Homberg (Ohm)

Wunderbar wanderbare
Fachwerkstadt



Mit verwinkelten Gässchen, liebevoll restaurierten Fachwerkhäusern und einem imposanten Schloss lädt Homberg (Ohm) zum Flanieren ein. Ob auf eigene Faust oder mit dem „Nachtwächter“ in einer Führung: in Hombergs Altstadt gibt es an jeder Ecke Spuren der Geschichte zu entdecken.

Schon von weitem sichtbar thront das Schloss über der Silhouette der Kernstadt. Nach landgräflischem und großherzoglichem Besitz war es 100 Jahre lang in Privatbesitz. 2012 erwarb die Stadt das Schloss und seine Gärten.

Seitdem kümmert sich ein Verein, die Schlosspatrioten, um den Erhalt des Schlosses und die Belebung des Geländes – mit viel ehrenamtlichem Engagement und großem Erfolg: heute können Besucher hier Konzerte hören, Ausstellungen besuchen, im Schlosscafé oder im Schlossgarten sonntagnachmittags Kaffee trinken und die herrliche Aussicht über das Ohmtal genießen

SEHENSWÜRDIGKEITEN

- Fachwerk-Rathaus aus dem Jahr 1539
- Marktplatz mit Löwenbrunnen
- Alte Apotheke, Fachwerkbau aus der 2. Hälfte des 16. Jhs.
- Stadtwirtshaus, erbaut vor 1700
- Stadtkirche, Baubeginn um 1220
- Museum im Alten Brauhaus, einem ehemaligen Wachhaus an der Stadtmauer aus dem 13. Jh.
- Schloss

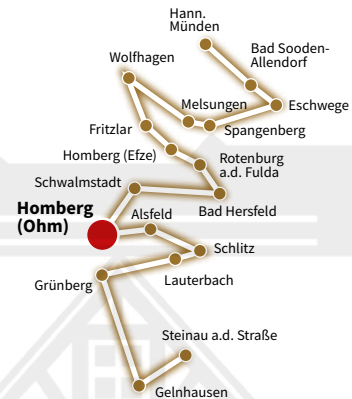


Veranstaltungs-Highlights

- Historisches Schlossfest (Juli)
- Brunnenfest (Juli)
- Kulturwochen „Ohm sweet Ohm“ (Aug.-Sept.)
- Großes Oldtimertreffen im Stadtteil Dannenrod (Sept.)
- Stadtfest „Apfel Fest & Flüssig“ (Okt.)
- „Kalter Markt“ (Okt.)
- Weihnachtzauber im Schloss (Dez.)

In Homberg befindet sich der schönste Wanderweg in Hessen. Der Premiumwanderweg Schächerbachtour wurde vom Deutschen Wanderinstitut mit 79 Erlebnispunkten bewertet, dem höchsten Ergebnis aller hessischen Wege. Entdecken Sie auf dieser Tour sagenhafte Orte, lauschige Plätzchen und idyllische Bachtäler. Oder werfen Sie auf der „Geotour Felsenmeer“ einen Blick in den größten Basaltgebäude Europas.

STRECKENVERLAUF



Tourist Info Homberg (Ohm)

in „Der Buchhandlung“
Frankfurter Straße 49
35315 Homberg (Ohm)

Tel. 06633/184-43
Fax 06633/184-50

tourist-info@homberg.de
www.homberg.de

Alsfeld

Fachwerkromantik in zentraler Lage!



ALSFELD

Der mittelalterliche und frühneuzeitliche Kern aus dem 15. und 16. Jahrhundert mit beeindruckender Fachwerkkulisse, engen, verwinkelten Gassen und kleinen Plätzen bestimmen das Bild der Stadt.

Alsfeld ist ein Mittelzentrum mit dem märchenhaften Charme als mittelalterliche Fachwerkstadt, die jährlich weit über 100.000 Touristen in seinen Bann zieht. Eine beeindruckende Anreise bieten die Routen entlang der Deutschen Märchenstraße oder der Fachwerkstraße.

Über die gute Verkehrsanbindung, die A5 – Hamburg – Basel, kommen jedes Jahr viele staunende Besucher und Gäste in die Stadt, die mit ideenreichen Programmen und Veranstaltungen verwöhnt werden. Noch heute können Sie in unseren Straßen und Gassen das mittelalterliche Flair spüren. Über 400 Fachwerkhäuser sind in der Altstadt erhalten.

Alsfeld, 1975 vom Europarat als europäische Modellstadt ausgezeichnet, verfügt nicht nur über beachtliche Einzeldenkmale, sondern auch über den flächenmäßig wohl größten geschlossenen Bestand an Fachwerkbauten in der Region.

Selbstverständlich können Sie Alsfeld auch im Rahmen von Stadtführungen erleben. Neben der klassischen Stadtführung bietet das Tourist Center auch verschiedene Themenführungen, die sich intensiv mit Märchen, Hexen oder auch Fachwerk beschäftigen. Darüber hinaus gibt es bei einem dreistündigen Spezialitäten-Rundgang Kostproben der regionalen Köstlichkeiten. Bei Einbruch der Dämmerung können Sie sich vom Nachtwächter-Team durch die dunklen Gassen führen lassen und begegnen allerlei geheimnisvollen Gestalten...

SEHENSWÜRDIGKEITEN

- Rathaus (1512-1516)
- Weinhaus (1538)
- Haus am Markt 2
- Hochzeitshaus
- Neurath- und Minnigerode-Haus
- Walpurgiskirche
- Dreifaltigkeitskirche

Veranstaltungs-Highlights

- **Ende April**
Alsfelder Käsemarkt auf dem Marktplatz
- **Mai/Juni**
Alsfelder Pfingstmarkt auf dem Festplatz mit Fahrgeschäften und Krammarkt
- **Juni**
Kräuter- und Märchentag in der Innenstadt
- **1. Wochenende im August**
Alsfelder Stadt- und Heimatfest mit Live-Musik und Tag der Vereine
- **Anfang September**
Salzekuchenfest auf dem Marktplatz
- **Ende September**
Zauberhafte Nacht in der Altstadt/Varieté und Musik auf dem Marktplatz
- **Oktober/November**
Schokoladenmarkt auf dem Marktplatz
- **10 Tage im Dezember**
Alsfelder Weihnachtsmarkt auf dem Marktplatz mit Märchengasse und Glühweinabend

STRECKENVERLAUF



TOURIST-INFORMATION

Tourist Center Alsfeld

Markt 3
36304 Alsfeld
Tel. 06631/182-165
Fax 06631/182-265
tca@stadt.alsfeld.de
www.alsfeld.de

Burgenstadt Schlitz

Romantik trifft Lebensfreude!



Mit ihren 4 Burgen besitzt die Stadt eine der malerischsten Silhouetten in Deutschland. Das Zentrum des Ortes bildet der Marktplatz mit St. Georgsbrunnen. Der komplett erhaltene historische Altstadtbereich/Burgenring ist nur durch zwei Tore (Obertor/Untertor) erreichbar und wird geprägt von liebevoll restaurierten Fachwerkhäusern und Ensembles aus mehreren Jahrhunderten.

Aber Schlitz hat noch viel mehr zu bieten, als nur die sehenswerte Silhouette. Kultur und Natur ergänzen sich perfekt. Ein sehr gut ausgebaut Radwegenetz durchquert das Schlitzerland (Vulkan/Bahnradweg sowie der FuldaRadweg R1) – Wandern, Kanufahren oder Baden im Pfordter See oder dem Freibad, Vieles ist möglich.

Gerne kann man die verwinkelten Gassen und zahlreichen Sehenswürdigkeiten auf eigene Faust erkunden oder man schließt sich in den Sommermonaten einem geführten Stadtrundgang an, dieser findet immer samstags um 16.00 Uhr statt (Treffpunkt: Hof der Vorderburg). Nicht verpassen sollte man den einmaligen Ausblick vom Plateau des mit einem Aufzug erreichbaren Hinterturms. Nicht nur Schlitz und das Schlitzerland sind zu sehen, bei guter Wetterlage reicht der Blick bis zum Hoherodskopf oder Rhön.

Gerne kann man die verwinkelten Gassen und zahlreichen Sehenswürdigkeiten auf eigene Faust erkunden oder man schließt sich in den Sommermonaten einem geführten Stadtrundgang an, dieser findet immer samstags um 16.00 Uhr statt (Treffpunkt: Hof der Vorderburg). Nicht verpassen sollte man den einmaligen Ausblick vom Plateau des mit einem Aufzug erreichbaren Hinterturms. Nicht nur Schlitz und das Schlitzerland sind zu sehen, bei guter Wetterlage reicht der Blick bis zum Hoherodskopf oder Rhön.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

- Historischer Altstadttring
- Marktplatz mit St. Georgsbrunnen
- Hinterturm (mit Aufzug)
- Schloss Hallenburg mit Schlossgarten (Sitz der Hess. Landesmusikakademie)
- Burgmuseum in der Vorderburg
- Bauernhausmuseum im Ortsteil Fraurombach
- Kirche mit Seccomalereien im Ortsteil Fraurombach
- Schlitzer Destillerie (Betriebsbesichtigungen /Hofladen)
www.schlitzer-destillerie.de



Für kulturellen Genuss sorgen die vielfältigen Konzerte der Hessischen Landesmusikakademie, mit Sitz in Schloss Hallenburg, inmitten des Schlossparks. Ob Matineekonzerte, Jazzensemble oder ein ganzes Orchesterkonzert – ein Genuss für die Ohren.

In Schlitz wird gerne gefeiert – das zeigt sich im **umfangreichen Veranstaltungskalender**.

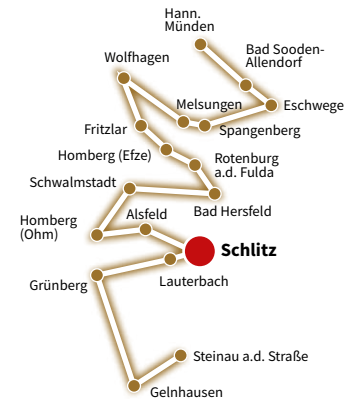
Backhaus- und Dorffeste in fast jedem Ortsteil mit leckeren Spezialitäten aus der Region oder auch das Runkelrübenfest im Herbst (alle zwei Jahre) ziehen Besucher aus Nah und Fern ins Schlitzerland.

Alle zwei Jahre findet ein ganz besonderes Highlight statt: das **Schlitzeländer Trachtenfest, Internationales Musik- und Folklorefestival**.

Immer am zweiten Juli-Wochenende (in ungeraden Jahren) kommen Trachtengruppen aus der ganzen Welt nach Schlitz und feiern mit den zahlreichen Besuchern ein heiteres und kunterbuntes Fest. Musik, Tanz, Party, internationale Folklore, Festzug, Feuerwerk und am Ende eine gigantische Polonäse durch die Altstadt sind nur einige der Attraktionen.

In der Weihnachtszeit verwandelt sich der Hinterturm in die „**Größte Weihnachtskerze der Welt**“ und lockt an den Adventswochenenden zahlreiche Besucher zum romantischen Weihnachtsmarkt am Marktplatz.

STRECKENVERLAUF



TOURIST-INFORMATION

Touristinformation Schlitz:

An der Kirche 4
36110 Schlitz

Tel. 06642/970 62
Fax 06642/970 56

info@schlitz.de | www.schlitz.de

Lauterbach

Vielseitig verführerisch



Herzlich willkommen in der romantischen Fachwerkstadt Lauterbach.

In Lauterbach hab' ich mein' Strumpf

verlor'n ... sagt ein bekanntes Volkslied, das von der historischen Stadt erzählt, die erstmals 812 urkundlich erwähnt wurde – vielleicht verliehen auch Sie Ihr Herz an das schmucke Städtchen.

„Ein Ort für alle Fälle ist Lauterbach auf jeden Fall“, schrieb ein bekannter Reisejournalist. „Hier nehmen die Liebhaber hölzerner Städte eine Parade prächtiger Fachwerkbauten ab.“

Lauterbach ist ein Paradies für Sportbegeisterte zu jeder Jahreszeit. Aktivitäten für die ganze Familie sind garantiert. Das Hallenwellenbad mit der Riesenrutschbahn und einer großzügigen Saunalandschaft, das Freibad, die Minigolfanlage und die Eissport-Arena sind Anziehungspunkte für Jung und Alt. Eine 18-Loch-Golf-Anlage, Tennis, Angeln, Reiten, Schießen und Fliegen runden das sportliche Angebot ab.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

- Stadtschloss Hohhaus-Museum
- Stadtkirche
- Marktplatz
- Burg
- Strumpfdenkmal
- Ankerturm
- Fachwerkpartie Am Graben
- Schrittsteine mit Strolchdenkmal in der Lauter



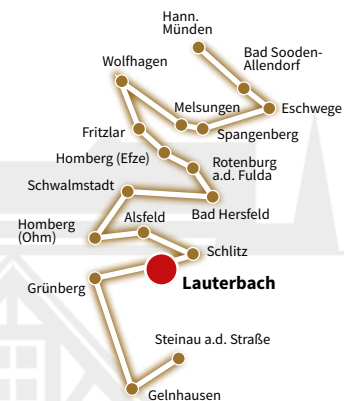
Lauterbach liegt in einer reizvollen Mittelgebirgslandschaft – Natur pur!

Idyllisch führt der Premium-Wanderweg, die „Bachtour Lauterbach“, durch herrliche Wald- und Wiesenlandschaften. Direkt am Vulkanradweg ist Lauterbach ein Eldorado für Radfahrer und Inliner mit Anbindungen zum Naturpark Hohen Vogelsberg – dem größten erloschenen Vulkan Europas – und den Hessischen Fernradwegen.

Veranstaltungs-Highlights

- Frühlingsmarkt
- Lauterbacher Pfingstmusiktage
- Lauterbacher Prämienmarkt
- Sockenfest
- Herbstmarkt mit Kunsthandwerker- und Brauchtumsmarkt
- Weihnachtsmarkt

STRECKENVERLAUF



TOURIST-INFORMATION

Tourist-Center Stadtmühle

Marktplatz 1

36341 Lauterbach

Tel. 06641/184-112

Fax 06641/184-212

info@lauterbach-hessen.de

www.lauterbach-hessen.de

Grünberg

Die lebendige Fachwerkstadt



STADT GRÜNBERG

Grünberg ist eine Kleinstadt im östlichen Landkreis Gießen und besticht vor allem als Fachwerkstadt und anerkannter Luftkurort im Grünen.

Von den vielen wunderschön verzierten Fachwerkbauten, über die naturgeprägten Wanderwege, bis hin zum grünen Brunntal ist für Natur- und Kulturliebhaber alles dabei. Auch für Sportbegeisterte und Aktive gibt es in Grünberg viel zu unternehmen: Neben Nordic-Walking Routen hat der anerkannte Luftkurort auch zahlreiche ausgeschilderte Fahrrad- und Wanderwege zu bieten. Nicht versäumen sollte man einen Besuch des historischen Marktplatzes, dem Herzen der Stadt. Fachwerkhäuser aus der Renaissance, Gotik oder Barock machen unsere Stadt aus und erzählen Geschichten bis ins Mittelalter zurück.

Das Wahrzeichen unserer Stadt ist der Diebsturm, ein Aussichtsturm von dem man bei klarem Wetter eine schöne Aussicht über Taunus und Vogelsberg hat. Stadtführungen können jederzeit gebucht werden, bei der Sie unter anderem mehr über die Geschichte der ehemaligen Klöster erfahren können. Kleine verwinkelte Altstadtgassen laden zu einem Einkaufsbummel ein und gemütliche Cafés und Gasthäusern mit internationaler und nationaler Küche warten auf Ihren Besuch. Zahlreiche Unterkunftsmöglichkeiten und Ferienwohnungen bieten Ihnen einen längeren Aufenthalt in unserer historischen Altstadt, in der Sie vor allem in den Sommermonaten in der Kneippanlage im Brunntal wohltuendes für Ihre Gesundheit tun können. Außerdem können Sie im Museum im Spital in Grünberg, einst ein Augustinerinnenkloster, den Grünberger Forscher Theodor Koch auf seiner Reise durch Brasilien zu Beginn des 20. Jahrhunderts begleiten. Wechselnde Sonderausstellungen locken immer wieder zu einem Besuch.

Wir freuen uns Sie bald in unserer wunderschönen Stadt begrüßen zu dürfen!

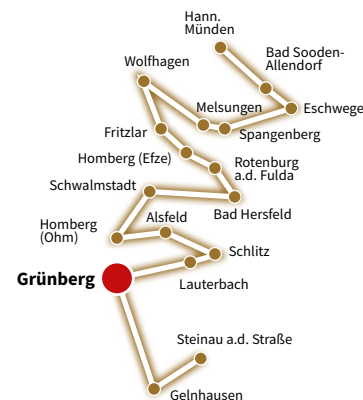
SEHENSWÜRDIGKEITEN

- Historischer Marktplatz mit Rathaus und Brunnen
- Diebsturm
- Barfüßerkloster
- ehem. Antoniterkloster
- Museum im Spital
- Haus der Zünfte
- Brunntal mit Brunnenhäuschen und altem Wasserwerk

Veranstaltungs-Highlights

- Himmelfahrtsmarkt
- Open-Air-Kino auf dem Marktplatz
- Internationales Musikfestival Grünberg Folk im August
- Grünberger Gallusmarkt im Oktober
- Weihnachtsmarkt mit mittelalterlichem Dorf
- Oberhessische Kunstausstellung im Oktober

STRECKENVERLAUF



TOURIST-INFORMATION

Tourismusbüro der Stadt Grünberg

Rabegasse 1
35305 Grünberg
Tel. 06401/804-0
Fax 06401/804-103
info@gruenberg.de
www.gruenberg.de

Gelnhausen

Historisches Schwergewicht



Wer durch die romantischen Gassen Gelnhausens spaziert, spürt schnell, wie lebendig und greifbar Geschichte sein kann.

1170 gründete Kaiser Friedrich I. Barbarossa die Stadt Gelnhausen. Umgeben von romantischem Fachwerk und imposanten mittelalterlichen Steinbauten taucht der Besucher in der Altstadt direkt in die über 800-jährige Geschichte der Barbarossastadt ein.

Am Obermarkt begrüßen das mittelalterliche Rathaus, die Peterskirche und die schmucke Fachwerkfassade den Besucher. Geht man von hier aus durch das innere Holztor, ein Relikt der massiven hochmittelalterlichen Wehranlage, öffnet sich beim Gang durch den Stadtgarten entlang der inneren Stadtmauer ein spektakulärer Blick über das ganze Kinzigtal. Weiter durch den „Halbmond“ mit seiner Aussichtsplattform geht es durch das „Paradies“, einen Teil des alten Stadtgartens, zur mächtigen Marienkirche. Dieses „Kronjuwel Gottes“ zeigt in Architektur und Steinmetzarbeiten Höchstleistungen mittelalterlicher Baukunst.

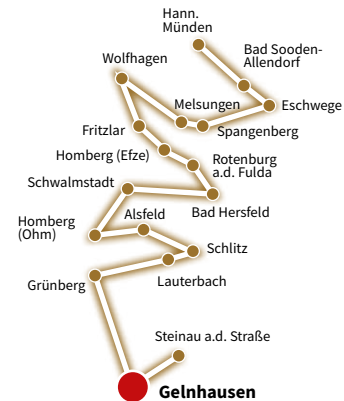
Besonders beachtenswert ist der Lettner aus der Hütte des berühmten „Naumburger Meisters“. Durch das pittoreske „Höfchen“ kommt man direkt zum Untermarkt, ehemals Zentrum des innerstädtischen Handels. Über die Petersiliengasse führt der kleine Bummel entlang der „Via Regia“, der großen Handelsstraße, an der „engsten Stelle“ vorbei, zurück zum Obermarkt. Dort bietet das neue Mitmach-Museum mit dem einzigen begehbaren Ohr Deutschlands die Möglichkeit, mit viel Spaß noch weiter in die spannende Geschichte der Stauferstadt einzutauchen. Im Anschluss ergänzt der Besuch der an der Kinzig gelegenen Kaiserpfalz Friedrich I Barbarossas den Stadtbummel.

Neben weiteren Sehenswürdigkeiten wie der zum Kulturzentrum umgestalteten ehemaligen Synagoge mit ihrem barocken Thoraschrein bietet Gelnhausen ein breites Spektrum an kulturellen Aktivitäten und

ist weithin bekannt für seine Erlebnisführungen. Vor einzigartiger Kulisse schlüpfen qualifizierte Gästeführer in weitgehend authentische Kostüme und verkörpern historische Figuren der wechselvollen Stadtgeschichte. Ganz neu im Repertoire der Stadtführungen sind zwei interaktive Abenteuerspiele, bei denen Gäste als Codeknacker aktiv werden und die Stadt aus einer weiteren Perspektive kennen lernen können.



STRECKENVERLAUF



TOURIST-INFORMATION

Gelnhausen Tourist-Info

Obermarkt 8
63571 Gelnhausen
Tel. 06051/830-300
Fax 06051/830-303

tourist-information@gelnhausen.de
www.gelnhausen.de



Steinau an der Straße

Brüder-Grimm-Stadt



Brüder-Grimm-Stadt
STEINAU
AN DER STRASSE

Begeben Sie sich auf einen Rundgang durch die mittelalterliche Stadt Steinau und erfreuen Sie sich an den gut erhaltenen Fachwerkhäusern. Im schönsten und prächtigsten Fachwerkhaus der Stadt lebten die weltbekannten Brüder Grimm. Im früheren Amtshaus und heutigen Museum Brüder Grimm-Haus verbrachten Sie ihre glückliche Kindheit. Heute werden hier mit modernen, interaktiven Mitteln das Leben, das Werk u. die weltbekannten Märchen der Brüder Grimm lebendig für Sie. Sehen, hören und fühlen Sie die Märchen und tauchen Sie in die bunte Welt der Kinder- und Hausmärchen von Jacob und Wilhelm Grimm ein.

Nach Ihrem Besuch im Brüder Grimm-Haus empfehlen wir, das direkt gegenüberliegende Museum Steinau... das Museum an der Straße zu besuchen. Es ist deutschlandweit das einzige Museum, das die Geschichte der alten Handelsstraße von Frankfurt nach Leipzig zeigt, mit den vielen berühmten Persönlichkeiten, die durch die Stadt kamen und den Unwegbarkeiten, die es in früheren Zeiten beim Reisen gab. Spannende Filme und Hörstationen lassen Ihren Besuch zum Erlebnis werden.

Begeben Sie sich weiter auf Entdeckungstour durch Steinau bei einem Rundgang entlang der gut erhaltenen Stadtmauer mit Blick auf die Stadt mit ihren Türmen und Giebeln. Dabei treffen Sie im Zentrum der Stadt auf Schloss Steinau. Der eindrucksvolle Bau ist hessenweit das am besten erhaltene Renaissanceschloss. Die fünfeckige Schlossanlage mit ihrem Bergfried präsentiert sich als eine Mischung aus mittelalterlicher Burg, Festung u. Wohnschloss. In den Museumsräumen des Schlosses können Sie eine Brüder-Grimm- u. eine Märchen-Ausstellung besuchen. Lohnend ist ein Aufstieg zum 41 m hohen Bergfried, Sie werden mit einer herrlichen Aussicht auf die Stadt, den Spessart und das Kinzigtal belohnt.

SEHENSWÜRDIGKEITEN

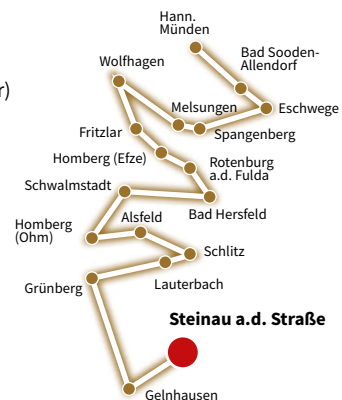
- Museum Brüder Grimm-Haus
- Museum Steinau
- ...das Museum an der Straße
- Theatrium Steinau (Figurentheater)
- Schloss Steinau
- Teufelshöhle
- Europa-Kletterwald
- Stadtführungen
- Premiumwanderwege „Spessartbogen“ und „Steinauer Hochgefühl“
- Wartenwanderweg

Veranstaltungs-Highlights

- Märchensonntag
- Festival „Steinauer Puppenspieltage“
- Katharinenmarkt
- Weihnachtsmarkt



STRECKENVERLAUF



TOURIST-INFORMATION

Verkehrsbüro Steinau

Brüder-Grimm-Straße 70
36396 Steinau an der Straße
Tel. 06663/9631-0
Fax 06663/9631-33
verkehrsbuero@steinau.de
www.steinau.de



**Arbeits-
gemeinschaft
Deutsche
Fachwerk-
städte e.V.**

Die Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerkstädte e.V. ist ein Zusammenschluss von mehr als 130 Fachwerkstädten im Bundesgebiet mit dem Ziel, zur Erhaltung von Fachwerkhäusern und Fachwerkstädten beizutragen.

In der Arbeitsgemeinschaft wirken die drei Arbeitsgruppen Deutsche Fachwerkstraße, Bautechnik und Bildung und Recht.

WWW.FACHWERK-ARGE.DE

FACHWERK VERBINDET

IMPRESSUM



**Deutsche
Fachwerk
Straße**

HERAUSGEBER

Regionalstrecke „Vom Weserberland über Nordhessen zum Vogelsberg und Spessart“ der Deutschen Fachwerkstraße



GESCHÄFTSSTELLE

Propstei Johannesberg
Johannesberger Straße 2
36041 Fulda

Telefon +49 (0) 661/43680

Telefax +49 (0) 661/94250366

info@deutsche-fachwerkstrasse.de

www.deutsche-fachwerkstrasse.de

Die Nutzung dieser Broschüre zu entgeltlicher, gewerblicher Adressenveräußerung an Dritte sind nicht gestattet. Nachdruck, auch auszugsweise, und die Nutzung von Ausschnitten zu gewerblichen Zwecken sind untersagt und werden wegen des Verstoßes gegen das Wettbewerbsgesetz bzw. wegen Verletzung des Urheberrechts geahndet. Alle Rechte bei der Deutschen Fachwerkstraße und den dazugehörigen Mitgliedsstädten.

STAND: AUGUST 2018



**EUROPA
NOSTRA**